

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Landmaschinenmarkt im Umbruch

Das Geschehen auf dem internationalen Landmaschinenmarkt war in den vergangenen Jahren von Finanzschwierigkeiten und Fusionen grösserer Konzerne geprägt. Innerhalb nur eines Jahres waren die Übernahmen von New Holland durch Ford, von Allis Chalmers durch Deutz-Fahr und von IH durch Case (Tenneco) zu verzeichnen, um nur die wichtigsten Transaktionen zu nennen. Diese zum Teil sensationellen Übernahmen wurden umrahmt von Meldungen über Absatzprobleme, Überkapazitäten und finanzielle Schwierigkeiten zahlreicher weiterer Unternehmen. Diejenigen, die nicht mit solchen Problemen zu kämpfen haben, so scheint es zumindest, dürften gegenwärtig in der Minorität sein.

Wie kam es dazu? Die häufig als Grund angegebene, ungewisse Situation auf verschiedenen Agrarmärkten (USA, EG, usw.) spielt dabei sicher eine gewisse Rolle. Die Unsicherheit über die Entwicklung der Produzentenpreise wirkt bremsend auf das Investitionsverhalten der Landwirte. Die Reaktion ist aber nicht ein vollständiger Verzicht auf Investitionen, sondern ein Hinauszögern von Ersatzinvestitionen. Dies kann somit nicht der alleinige Grund für die bereits seit Jahren andauernde Flaute im internationalen Landmaschinengeschäft sein. Ein bedeutend wichtiger Grund liegt beim aktuellen Stand der Mechanisierung der Landwirtschaft der Industrienationen: Die Landwirtschaft dieser Staaten ist heute fast durchwegs auf einem hohen Mechanisierungsstand. Bei den Investitionen in Landmaschinen handelt es sich heute vorwiegend um Ersatzinvestitionen und kaum mehr um Erstschaftungen. Dieser in der Ökonomie als Übergang von Expansions- zur Stagnationsphase eines Marktes bezeichnete Vorgang, kann bei den meisten Konsumgütern beobachtet werden, und ist somit nichts aussergewöhnliches. Für die Produzenten bedeutet dies, ihre Produktionskapazität an die veränderte Marktsituation, d. h. an den gesättigten Markt anpassen.

Interessanter als die Frage nach den Gründen für die heutige Situation sind für den Bauern die Auswirkungen dieser Veränderungen auf dem Landmaschinenmarkt. So beeindruckend die Beträge bei Fusionen und die Unternehmensverluste auch sein mögen, so wenig hat das für den Einzelnen vorläufig direkte Folgen. Zwar muss der Landwirt eine Schmälerung des Angebots in Kauf nehmen, was aber angesichts des heutigen Stands der Technik kaum ein nennenswerter Nachteil ist. Dem steht ein nur noch minimales Ansteigen der Landmaschinenpreise als Folge des verschärften Konkurrenzkampfes gegenüber. Langfristig wäre es denkbar, dass bei einer allzustarken Konzentration auf dem Landmaschinensektor Nachteile für den Bauern entstehen. Doch den zahlreichen Fusionen zum Trotz sind wir noch weit von der Situation entfernt, wo zwei oder drei Konzerne den Markt dominieren.

Peter Brügger

Titelbild

Blühende Kirschbäume im Fricktal.

(Foto Bü)

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische
Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des
Schweizerischen Verbandes für
Landtechnik – SVLT

Inhaltsverzeichnis

Editorial	21
LT-Extra	
– Heutige Anforderungen an die Kurzstandhaltung	22
– Überblick über Anbindesysteme	27
LT-Aktuell	
– Generalversammlung der SAV	30
SVLT-Post	
– Richtansätze für Lohnarbeiten	30
Messehinweis	
– BEA 1986 – Berner Frühjahrsausstellung	31
– An der BEA	32
Sektionsnachrichten	
– Veranstaltungen der Sektionen	33
– ZG	42
Wie funktioniert . . .	
– Hydraulische Steuerungs- und Entlastungssysteme für Schneidwerke	34
Energieforum	
– Computerprogramme für die Energieberatung in der Landwirtschaft	38
– Versuche mit Modellkollektoren für die Heubelüftung	40
Impressum	36
Verzeichnis der Inserenten	43